

Steinen bis auff den Fuß des Berges/den Feind also vor Augen sehend/ hinunder werffen / hierdurch die Stratagemata vnd das herauff steigen / sehr Mannlich abzuwöhren sich hier bester massen zu deffen dieren/dergleichen so bequeme action, sonst weder bey den 8. Schuch dick auffgemaurten/ vil weniger aber bey der noch breittern von Erden auffgesetzten Brust nimmermehr köndte zu Berck gesetzt werden.

Nicht weniger vnd eben auch in dise/auff dem Mäurlin in den aichen Block eingebohrte Löcher/so köndten auch die Spingardengabeln/ eingestossen/darmit nicht anderst / als wie hievornen bey den Doppelpelhacken erwöhnet/über Banck/auff dise/oder jene Seiten so wol hoch als nider/gar behänd/wie auch die cortinen der Zangen/sampt dem Fuß des Berges/flanquirt/ vnd endlich auff die 800. bis in 1000. Schritt weit / in das Feld hinauß geschossen werden. Noch gar vil wäre von dises Brustmäurlins grossen Nutzbarkeit zu discurrieren (hiervon aber gar bald ein mehrers wird zuvernehmen seyn) damit wir aber nicht gar zu lang auffgehalten werden/ so thue ich widerumben auff mein propositum des Geväwes kommen.

Darüber die Doppelpelhacken vnd Spingardengabeln gar auch köndten losgebräut werden.

Man nehme demnach den Grundriß des Berghauses No: 26. noch ein mahl vor sich/so wird man befinden/das wann offternanntes so geschmeidige/nur zweyen Schuch dicke Brustmäurlin / daselbsten bey A. vffgesetzt/ (hingegen aber die 8. Schuch dicke Brust vnderlassen) wurde / das der Stand der ersten Böste/ vmb 6. Schuch erweitert/käme / dardurch nun der Umblauß ergrössert / vnd zu gar vil Nutzbarkeiten sich alsdann besser bequemen thäte/ in bedenkung / das solches vilberührte so geschmeidige Brustmäurlin/ allen vnd jeden Stratagematen desto besser abzuwöhren/gar dienlich / beneben so lang vnd vil guten Bestand haben mag / bis das der Feind dises Berghaus mit dem groben Geschütz/ zur Bressen beschiesen (welches doch gar schwerlich zuglauben sein will) thäte / alsdann vnd auff ein solchen Fall/ jedoch aber einig vnd allein/ an demselbigen Ort / wo der Ernst mit dem Canon spielen/ herrührend zuverspüren/alldorten so könte das vilberührte Mäurlin abgehört / oder gar herunder geworffen/den Fußtritt des Felsens glatt vnd eben gemacht/hingegen aber/vnd wie bald folgen wird/ derselbige Ort mit Batterey Kästen also versehen/darhinder das grobe Geschütz stellen / vnd hierdurch gewaltig auff den Feind zu spielen/die Gelegenheit gar bald zumachen ist.

Was nun die stellung des groben Geschützes in diser ersten Böste anbelangt/ so mögen jedoch allein in der täglichen Besatzung/in allen 6. Hauptrecken/nemblichen bey

Stellung der Feuerpöler bey der ersten Böste.

Q. Q. Q. Q. Q. Q. in jedes derselben aber / ein grosser Pöler / guten Stand haben / in bedenkung/das/vnd von wegen des offtberührten höchnützlich vnd allein 2. Schuch dicken / so geschmeidigen Brustmäurlins/alles das jenige / was auß den Pölern geworffen wird / gar gewiß hinauß / vnd demnach dem Feind/so bald er sich ein wenig zum Fuß des Bergs/ herben nahen wolte/auff den Kopff hinunder kan geworffen werden / welchen Schröcken vnd Forcht / er dann continuirlich haben muß/ so ihne nit vnbilllich *alla larga*, oder von der weite zusehn / bewögen solte. Begibt er sich nun von dannen/so haben die Belägerete ihren Intento schon erhalten / dörfen sich einiger einnahm nicht besorgen/vnd köndten mit ihrem groben Geschütz von oben herab / dapffer auff ihne zuspülen. Dem Feuerwerffer aber/solle zuvor vnderborgen sein/was gestalt die Steinregentkörb/ zuverfertigen/ vnd nemblichen man lasse von aichem Holz/ein erwann 1 1/2. Zoll dick / ganz rundes Brett / in der größe / damit man es sein saufft in den Pöler hinein schieben möge/schneiden/in dasselbige Brett aber/ vnd aussen an seinem Käufft herumher/so sollen erwann eines Daumensingers weite / Löcher gebohrt / alsdann vngesfahrlich 1 1/2. des Pölers Mundung hoch/von Weidenholz stecken/darein ganz vffrecht gesteckt / dieselbige alsdann von zartem Weidenholz/in aller Gestalt / als wie ein Musqueten Schankkörblin aufgeschlochten/dises Körblin hernach voller starcken Kifflingstein / oder geschmetterte Felsenstein/ (dergleichen ohne das/die vile im abschrotten dises Berghauses/ bey der Stell allda zufinden seynd) eingefüllt / endlich den Korb mit den noch überig vffrechtstehenden Stecken / oben halb rund zusammen gebogen/ jedoch nit gar zu hart vermacht/damit hernach die Stein im hinauß schlenken / sich desto besser zerstreuten mögen : Also ist der

Steinregentkörb auß dem Pöler zuwerffen.

Steinregentkörb bis zum einladen fertig. Eben dergleichen/ vnd zu disen obbenannten 6. Pölern / so solle man ein gute Anzahl Korb machen/dieselbige in der Bereitschaft halten. Zum Gebrauch aber/ so wird die Kammer des Pölers / (wofern man nur bloß über das Mäurlin auff den Fuß des Bergs/ hinunder zuwerffen gesinnet wäre) allein halb voller Pulver eingefüllt / darauff mit einem alten Häder ein Firsschlag gesetzt/das Pulver darunder trucken/zuerhalten/ endlich so wol die Kammer/ als auch die darob im Pöler zuffindende halbe rundung/ (da man es anderst am Holz haben könte / so mag man in Gestalt des runden Bretts/also halb runde Stogen drehen / welche vnden die halbe rundung/ wie es der Pöler dann ob seiner Kammer hat/angedrehet haben / vnd hernach auff die Stogen mit dem Reifern den Korb vor angehörtet massen geschlochten / so wird er alsdann gerecht in den Pöler sieden/ vnd selber ob der Kammer vffstehen) ob der Kammer / mit gutem Letten aufgedruckt / hierdurch ein graden Boden gemacht/alsdann den Steinregentkörb / mit seinem vnderen Boden/ des aichen Bretts/ hinein geschoben/dem Pöler aber/ ein gar geringe Höldung gegeben / gegen dem Feind hinauß gerichtet/

ungezunt

